

## **Informationsschreiben Nr. 21**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Versicherte

Gerne informieren wir Sie über die finanzielle Lage und die aktuellen Herausforderungen der INVOR. Der Stiftungsrat hat am 26. April 2016 die Jahresrechnung 2015 genehmigt. Nachfolgend geben wir Ihnen die wichtigsten Eckdaten bekannt:

### Jahresrechnung 2015

Der Bestand der aktiven Versicherten hat im 2015 um 121 Personen oder 10.3% zugenommen, die Altersguthaben sind um CHF 14,5 Mio. auf CHF 199,5 Mio. angestiegen. Gleichzeitig hat der Rentnerbestand um 70 Personen (-5.0%) und deren Vorsorgekapitalien um CHF 16,1 Mio. auf CHF 345,3 Mio. abgenommen.

Während die durchschnittliche Rendite aller Pensionskassen im schwierigen Anlagejahr 2015 bei +0.8% lag, hat die INVOR eine Rendite von +2.09% (2014: +7.72%) erzielt. Weder mit Obligationen noch mit Aktien konnten befriedigende Erträge erzielt werden. Zum überdurchschnittlichen Ergebnis haben die Immobilien, insbesondere durch Wertsteigerung infolge Neubewertung, beigetragen. Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2015 beträgt 117.1% (2014: 118.2%).

Damit steht die INVOR im Vergleich mit anderen Pensionskassen finanziell gut da. Weitere Informationen finden Sie im beiliegenden Kurzbericht zur Jahresrechnung 2015.

### 1. Quartal 2016

Die Zinsen auf den Obligationen CHF sind im 1. Quartal 2016 – obwohl bereits bei Jahresbeginn im Minusbereich – nochmals gesunken. Die Aktien Schweiz haben -8.55%, die Aktien Ausland -4.52% verloren. Die Rendite im 1. Quartal 2016 betrug -0.42%. Der Deckungsgrad wird per 31. März 2016 auf rund 116% geschätzt.

### Herausforderungen

In den nächsten Jahren kann auf den Nominalwerten (Liquidität und Obligationen) praktisch keine Rendite mehr erzielt werden. Die Anlagekommission sucht daher nach möglichen Renditen in den Sachwerten. Sie hat beschlossen, das Engagement in Immobilien Ausland um CHF 15 Mio. zu erhöhen. Eine höhere Rendite kann nur mit dem Eingehen eines höheren Anlagerisikos erwirtschaftet werden.

Der erneute Zinsrückgang hat auch Auswirkungen auf die Verpflichtungen. Der Stiftungsrat wird sich mit der Bewertung der Vorsorgekapitalien Rentner auseinandersetzen. Konkret wird er die Umstellung auf die technischen Grundlagen BVG 2015 Generationentafeln und eine Senkung des technischen Zinssatzes (bisher: 2.0%) prüfen. Diese Massnahmen wirken sich positiv auf die zukünftige finanzielle Entwicklung aus.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an den Leiter Pensionskassenverwaltung, Herrn Meinrad Zehnder (Tel: 043 817 73 84) oder an den Stiftungsratspräsidenten, Herrn Urs Bracher (Tel: 079 592 86 87).

Freundliche Grüsse

### **INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie**



Urs Bracher  
Präsident des Stiftungsrats



Meinrad Zehnder  
Leiter Pensionskassenverwaltung

Beilage: Kurzbericht zur Jahresrechnung 2015

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

für das Geschäftsjahr 2015  
an den Stiftungsrat der

### inVor Vorsorgeeinrichtung Industrie, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der inVor Vorsorgeeinrichtung Industrie, Zürich, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### *Verantwortung des Stiftungsrates*

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### *Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge*

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

#### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wurden;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

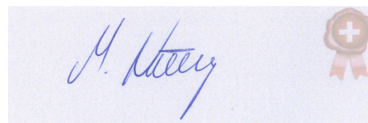
Luzern, 14. April 2016

eg/mni

Balmer-Etienne AG



André Egli  
Zugelassener Revisionsexperte  
(leitender Revisor)



ppa. Mario Niederberger  
Zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang



## **Jahresrechnung 2015**

Bilanz  
Betriebsrechnung  
Anhang

Libera AG  
8022 Zürich

## INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

Bilanz	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF	Index Anhang
<b>AKTIVEN</b>			
<b>Vermögensanlagen</b>	<b>686'679'870.47</b>	<b>686'022'617.92</b>	
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	5'486'945.01	39'375'529.00	
Anlagen beim Arbeitgeber	259'268.85	618'930.34	6.9.1
Übrige Forderungen	8'467'077.10	8'294'540.16	6.10
Obligationen	183'143'174.21	230'167'670.73	6.5
Aktien	196'639'662.31	197'272'229.84	6.5
Hypothekendarlehen	10'000'000.00	10'000'000.00	6.6
Immobilien (Direktanlagen)	207'622'000.00	194'950'000.00	6.7
Immobilien (Kollektivanlagen)	49'822'537.77	0.00	
Alternative Anlagen	25'239'205.22	5'343'717.85	6.5
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>152'507.30</b>	<b>127'474.35</b>	
Aktive Rechnungsabgrenzung	152'507.30	127'474.35	7.1
<b>Total Aktiven</b>	<b>686'832'377.77</b>	<b>686'150'092.27</b>	

Bilanz	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF	Index Anhang
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>2'334'472.63</b>	<b>2'438'168.95</b>	
Freizügigkeitsleistungen und Renten	2'089'219.70	2'229'582.25	
Andere Verbindlichkeiten	245'252.93	208'586.70	7.2
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>626'283.96</b>	<b>494'807.35</b>	
Passive Rechnungsabgrenzung	626'283.96	494'807.35	7.3
<b>Nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>10'000'000.00</b>	<b>10'000'000.00</b>	
Nicht-technische Rückstellungen	10'000'000.00	10'000'000.00	7.4
<b>Vorsorgekapital und technische Rückstellungen</b>	<b>569'879'997.80</b>	<b>568'097'868.60</b>	
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	199'495'697.80	184'968'768.60	5.2
Vorsorgekapital Rentner	345'271'000.00	361'362'300.00	5.4
Vorsorgekapital pendente Invaliditätsfälle	10'151'100.00	8'819'000.00	5.5
Technische Rückstellungen	14'962'200.00	12'947'800.00	5.6
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>97'338'163.81</b>	<b>98'281'000.00</b>	
Wertschwankungsreserve	97'338'163.81	98'281'000.00	6.4
<b>Freie Mittel auf Ebene Vorsorgewerke</b>	<b>6'653'459.57</b>	<b>1'578'196.30</b>	
Freie Mittel auf Ebene Vorsorgewerke	6'653'459.57	1'578'196.30	9.7
<b>Stiftungskapital, Freie Mittel</b>	<b>0.00</b>	<b>5'260'051.07</b>	
Stand zu Beginn der Periode	5'260'051.07	0.00	
Bildung freie Mittel Vorsorgewerke	-5'260'051.07	0.00	
Aufwand- / Ertragsüberschuss	0.00	5'260'051.07	
<b>Total Passiven</b>	<b>686'832'377.77</b>	<b>686'150'092.27</b>	

# INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

Betriebsrechnung	2015 CHF	2014 CHF	Index Anhang
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	<b>17'084'156.60</b>	<b>15'723'611.10</b>	
Beiträge Arbeitnehmer	8'177'648.70	7'533'141.30	
Beiträge Arbeitgeber	8'511'355.95	7'875'559.60	
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	395'151.95	314'910.20	5.2
Einlagen aus technischen Rückstellungen	0.00	0.00	5.2
<b>Eintrittsleistungen</b>	<b>16'596'355.00</b>	<b>12'225'010.19</b>	
Freizügigkeitseinlagen	13'850'400.00	11'869'543.74	5.2
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	470'698.00	355'466.45	5.2
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen	2'275'257.00	0.00	
- Technische Rückstellungen	309'735.00	0.00	
- Wertschwankungsreserven	732'360.00	0.00	
- Einlage in VK Rentner	1'233'162.00	0.00	
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>33'680'511.60</b>	<b>27'948'621.29</b>	
<b>Reglementarische Leistungen</b>	<b>-33'204'072.45</b>	<b>-34'518'710.80</b>	
Altersrenten	-18'594'877.30	-19'312'288.95	
Hinterlassenenrenten	-9'781'555.50	-9'989'894.25	
Invalidenrenten	-2'844'350.35	-2'985'087.40	
Übrige reglementarische Leistungen	-2'403.60	-3'211.70	
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-1'342'830.90	-1'427'336.75	
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-638'054.80	-800'891.75	
<b>Ausserreglementarische Leistungen</b>	<b>-184'787.80</b>	<b>-85'300.00</b>	
Verteilung Freie Mittel auf Ebene Vorsorgewerke	-184'787.80	-85'300.00	7.5
<b>Austrittsleistungen</b>	<b>-10'597'292.75</b>	<b>-12'878'337.25</b>	
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-9'823'144.65	-12'199'436.00	5.2
WEF-Vorbezüge / Scheidung	-774'148.10	-678'901.25	5.2
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	<b>-43'986'153.00</b>	<b>-47'482'348.05</b>	
<b>Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>	<b>-1'782'129.20</b>	<b>6'014'909.85</b>	
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-10'807'628.80	-3'667'174.56	5.2
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	14'759'200.00	15'406'756.80	5.4
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	-2'014'400.00	-1'441'600.00	5.6
Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive Versicherte 2% (Vorjahr 2.5%)	-3'719'300.40	-4'283'072.39	5.2
<b>Versicherungsaufwand</b>	<b>-58'349.05</b>	<b>-54'417.10</b>	
Beiträge an Sicherheitsfonds	-58'349.05	-54'417.10	
<b>Veränderung Vorsorgekapital, Versicherungsaufwand</b>	<b>-1'840'478.25</b>	<b>5'960'492.75</b>	
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-12'146'119.65</b>	<b>-13'573'234.01</b>	

## INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

Betriebsrechnung	2015 CHF	2014 CHF	Index Anhang
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)</b>	<b>-12'146'119.65</b>	<b>-13'573'234.01</b>	
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögenanlage</b>	<b>12'223'567.51</b>	<b>48'290'286.68</b>	<b>6.8</b>
Netto-Ergebnis aus Flüssigen Mitteln und Geldmarktforderungen	-185'069.79	-35'968.54	6.8.1
Netto-Ergebnis aus Anlagen beim Arbeitgeber	2'499.30	3'798.35	6.8.2
Netto-Ergebnis aus übrigen Forderungen	2'778.75	3'087.50	6.8.3
Netto-Ergebnis aus Obligationen	868'357.07	16'637'602.96	6.8.4
Netto-Ergebnis aus Aktien	657'299.92	28'952'734.48	6.8.5
Netto-Ergebnis aus Hypothekendarlehen	133'785.94	205'929.00	6.8.6
Netto-Ergebnis aus Liegenschaften	12'415'216.93	2'918'110.72	6.8.7
Netto-Ergebnis aus Immobilienfonds	-1'583'348.96	0.00	6.8.8
Netto-Ergebnis aus Alternativen Anlagen	1'874'463.49	1'082'827.51	6.8.9
Aufwand der Vermögensverwaltung	-1'935'262.99	-1'454'482.38	6.8.10
Zinsaufwand Guthaben Destinatäre	-27'152.15	-23'352.92	
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>17'576.21</b>	<b>533'511.10</b>	
Übrige Erträge	14'353.56	531'734.55	
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	3'222.65	1'776.55	
<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>-31'486.73</b>	<b>-32'778.44</b>	
Sonstiger Aufwand	-31'486.73	-32'778.44	
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-1'191'161.33</b>	<b>-1'282'700.15</b>	<b>7.6</b>
Allgemeine Verwaltung	-959'547.28	-1'034'884.35	
Marketing und Werbung	-68'655.95	-49'829.00	
Revisionsstelle / Experte für berufliche Vorsorge	-142'631.10	-174'293.40	
Aufsichtsbehörden	-20'327.00	-23'693.40	
<b>Aufwand- / Ertragsüberschuss vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve</b>	<b>-1'127'623.99</b>	<b>33'935'085.18</b>	
<b>Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve</b>	<b>1'127'623.99</b>	<b>-28'675'034.11</b>	
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	942'836.19	-28'760'334.11	6.4
Bildung / Auflösung Freie Mittel auf Ebene Vorsorgewerke	184'787.80	85'300.00	7.5
<b>Ertrags- / Aufwandüberschuss</b>	<b>0.00</b>	<b>5'260'051.07</b>	



## Anhang der Jahresrechnung 2015

### 1 Grundlagen und Organisation

#### 1.1 Rechtsform und Zweck

---

Die INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie ist eine registrierte Stiftung des privaten Rechts. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der angeschlossenen Firmen sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Sie kann über die BVG-Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen, wie bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

#### 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

---

Die Vorsorgeeinrichtung ist im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge unter der Registernummer ZH 1336 eingetragen. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

#### 1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

---

Stiftungsurkunde	vom 16. Juni 2006
Vorsorgereglement	vom 6. Dezember 2013, gültig ab 1. Januar 2014
Anlagereglement	vom 11. Dezember 2015, gültig ab 11. Dezember 2015
Organisationsreglement	vom 5. Dezember 2014, gültig ab 1. Januar 2015
Rückstellungsreglement	vom 11. Dezember 2015, gültig ab 11. Dezember 2015
Teilliquidationsreglement	in Kraft mit Verfügung Aufsicht vom 4. Februar 2010
Reglement über die Verwendung der freien Mittel auf Ebene Vorsorgewerk	vom 31. Mai 2007, gültig ab 1. Januar 2007

#### 1.4 Oberstes Organ / Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

---

<b>Stiftungsrat</b>	<b>Funktion, Firma</b>	<b>Amtsdauer von</b>	<b>Amtsdauer bis</b>
Bracher Urs *	AG Präsident, extern	01.01.2015	31.12.2017
Baldegger Albert	AG Druckguss Systeme AG	01.01.2015	31.12.2017
Suesstrunk René	AG HZ Inova AG	01.01.2015	31.12.2017
Zahner Marcel *	AG Robert Aebi AG	01.01.2015	31.12.2017
Frankiny René *	AN HZ Inova AG	01.01.2015	31.12.2017
Haas Nicole *	AN Vizepräs., HZ Inova AG	01.01.2015	31.12.2017
Hess Cornelia	AN Druckguss Systeme AG	01.01.2015	31.12.2017
Kämpfer Fritz	AN Giesserei Hegi AG	01.01.2015	31.12.2017

\* Diese Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

<b>Geschäftsführung</b>	<b>Funktion</b>	<b>Unterschrift</b>
Bracher Urs	Präsident des Stiftungsrats	Kollektiv zu zweien
Haas Nicole	Vizepräsidentin des Stiftungsrats	Kollektiv zu zweien

# INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

## 1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	Libera AG, Zürich	Katja Kristovic
Revisionsstelle	Balmer-Etienne AG, Luzern	André Egli
Pensionskassenverwaltung	Libera AG, Zürich	Meinrad Zehnder
Investment Controller	PPCmetrics AG, Zürich	
Anlageberater/-manager	Credit Suisse, Zürich	
	LGT Capital Partners Ltd., Pfäffikon	
	Partners Group, Zug	
	Swiss Prime Anlagestiftung, Zürich	
	UBS Anlagestiftung, Zürich	
	Zürcher Kantonalbank, Zürich	
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich, Zürich	

## 1.6 Angeschlossene Arbeitgeber 31.12.2015 31.12.2014

Unternehmung	von	bis	Anzahl Aktive	Anzahl Aktive
Beck AG Swissform, Bleienbach	01.03.2008		12	11
DGS Druckguss Systeme AG, St. Gallen	01.01.2006		340	281
EFSA SA, Châtillens	01.01.2009		99	89
Giesserei Hegi, Oberburg	01.01.2007		55	54
Hitachi Zosen Inova AG, Zürich	01.01.2006		435	380
INVOR Hausverwaltung / AG Engematt, Zürich	01.01.2006	31.08.2015	0	4
Ramboll AG, Zürich	01.01.2011		13	10
Robert Aebi AG, Regensdorf	01.01.2006		252	260
Saab Bofors Dynamics Schweiz AG, Thun	01.01.2009		59	56
Schuster AG, St. Gallen	01.01.2010		26	25
Tensol Rail SA, Giornico	01.01.2006		1	1
Total			<u>1'292</u>	<u>1'171</u>

## 2 Aktive Mitglieder und Rentner

### 2.1 Aktive Versicherte 31.12.2015 31.12.2014

Männer	1'115	1'003
Frauen	177	168
	<u>1'292</u>	<u>1'171</u>

### 2.2 Entwicklung aktive Versicherte 31.12.2015 31.12.2014

Bestand 1.1.	1'171	1'074
Eintritte	276	251
Austritte	-137	-134
Pensionierungen/Todesfälle/Invalidierungen	-18	-20
<b>Bestand 31.12. (Anzahl)</b>	<u>1'292</u>	<u>1'171</u>

## INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

---

<b>2.3 Rentenbezüger</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Altersrenten	534	559
Invalidenrenten	119	125
Ehegattenrenten	645	676
Kinderrenten	25	33
<b>Total (Anzahl)</b>	<b>1'323</b>	<b>1'393</b>

Denstatinäre mit Alters- und Invalidenrente werden doppelt gezählt.

<b>2.4 Entwicklung Rentenbezüger</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Bestand 1.1.	1'393	1'458
Altersrenten	+14/-39	+16/-31
Invalidenrenten	+0/-6	+1/-8
Ehegattenrenten	+16/-47	+22/-59
Kinderrenten	+0/-8	+0/-6
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>1'323</b>	<b>1'393</b>

### 3 Art der Umsetzung des Zwecks

#### 3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

---

Die Leistungen der INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie sind im Vorsorgereglement detailliert beschrieben. Die Stiftung bietet verschiedene Vorsorgepläne an. Einzelne Leistungsteile sind nachfolgend aufgeführt:

##### Bei Pensionierung

- . Flexible Pensionierung zwischen Alter 58 und 70
- . Einkauf in die vorzeitige Pensionierung
- . AHV-Überbrückungsrente
- . Pensionierten-Kinderrente
- . Kapitalbezug

##### Im Todesfall

- . Ehegattenrente
- . Rente für den geschiedenen Ehegatten
- . Lebenspartnerrente
- . Waisenrente
- . Todesfallkapital

##### Bei Erwerbsunfähigkeit (Invalidität)

- . Invalidenrente
- . Invaliden-Kinderrente
- . Befreiung von der Beitragszahlung

### 3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

---

Die Altersleistungen sind nach dem Beitragsprimat aufgebaut, die Leistungen für Tod und Invalidität in Abhängigkeit des versicherten Lohnes (Leistungsprimat) festgelegt. Die Gesamtbeiträge setzen sich aus den Sparbeiträgen und den Risikobeiträgen zusammen. Sie berechnen sich in Prozenten des versicherten Lohnes und sind mindestens zur Hälfte durch den Arbeitgeber zu erbringen. Der versicherte Lohn entspricht dem AHV-Jahreslohn, in der Regel vermindert um den Koordinationsabzug. Für die Verwaltungskosten und die Prämien an den Sicherheitsfonds werden keine Beiträge erhoben.

### 3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

---

Die Stiftung senkt den Umwandlungssatz für die Berechnung der Altersleistungen in drei Schritten ab 2017 bis 2019 auf 5.70% im Alter 65.

Anlässlich der Stiftungsratsitzung vom 11. Dezember 2015 wurde beschlossen, die Renten per 1.1.2016 nicht an die Preisentwicklung anzupassen.

## 4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

### 4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

---

Die Jahresrechnung wurde nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 erstellt.

### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

---

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Per Bilanzstichtag wurden folgende Bewertungsprinzipien angewendet:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften: Marktwert oder der zuletzt verfügbare Net Asset Value
- Immobilien: DCF-Wert inkl. Angabe des individuellen Diskontsatzes
- AG Engematt: Die 100%-Tochter wird in der Jahresrechnung nicht als Beteiligung, sondern brutto (Immobilien zum DCF-Wert minus Passivenüberhang, Kontokorrent und Darlehen zum Nominalwert) ausgewiesen
- Abgrenzungen und Nicht-technische Rückstellungen: Bestmögliche Schätzung durch die Pensionskassenverwaltung
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: Berechnung durch den Experten für die berufliche Vorsorge
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Ermittlung aufgrund eines finanzökonomischen Ansatzes durch den Investment Controller

### 4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

---

Die Rechnungslegung erfolgt unverändert nach den verbindlichen Vorgaben von Swiss GAAP FER 26. Die Darstellung der Jahresrechnung erfolgt ab 2015 detaillierter. Die Vorjahrespositionen wurden entsprechend angepasst.

## INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

### 5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

#### 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Risiken Alter bzw. Langlebigkeit, Tod und Invalidität werden von der Vorsorgeeinrichtung selbst getragen, eine Rückversicherung besteht nicht.

#### 5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive Versicherte

	2015	2014
	CHF	CHF
Stand Vorsorgekapital Aktive Versicherte 1.1.	184'968'768.60	177'018'521.65
Altersgutschriften	13'928'915.00	12'862'684.30
Sparbeiträge aus Arbeitgeber-Beitragsreserve	0.00	0.00
Freizügigkeitseinlagen	13'723'284.55	11'827'964.66
Einlage aus freien Mitteln Vorsorgewerke	127'115.45	0.00
Rückzahlung Vorbezug WEF / Scheidung	470'698.00	355'466.45
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen	0.00	0.00
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	353'751.95	277'020.20
Erhöhung FZL gemäss Art. 17 FZG	0.60	0.60
Umbuchung Vorsorgekapital Invalide	428'503.00	191'602.85
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-9'680'070.15	-12'199'436.00
Kürzung der Einlage Umwandlungssatz bei Austritt	-22'116.55	-233'649.70
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektiven Austritten	0.00	0.00
WEF-Vorbezüge / Scheidung	-774'148.10	-678'901.25
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität (Rente)	-6'128'638.15	-7'308'240.80
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität (Kapital)	-1'619'666.80	-1'427'336.75
Auflösung infolge Tod (Einkauf Ehegattenrente Rückversicherung)	0.00	0.00
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive (2% / Vorjahr 2.5%)	3'719'300.40	4'283'072.39
<b>Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte 31.12.</b>	<b>199'495'697.80</b>	<b>184'968'768.60</b>

#### 5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
<b>Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)</b>	<b>94'072'042.95</b>	<b>85'873'837.75</b>
BVG-Mindestzinssatz	1.75%	1.75%

## INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

### 5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentner

	2015	2014
	CHF	CHF
Stand des Vorsorgekapitals am 1.1.	361'362'300.00	376'019'500.00
Austrittsleistungen infolge Pensionierungen	6'128'638.15	6'232'277.75
Austrittsleistung infolge Invalidität und Tod	29'956.35	544'752.00
Anpassung infolge Reaktivierung Invalide	-571'577.50	-191'602.85
Kapitalauszahlung infolge Alter und Tod	-335'632.90	0.00
Bildung VK Rentner aus Übernahme	1'233'162.00	0.00
Anpassung gemäss Vorsorgekapitalberechnung	-22'575'846.10	-21'242'626.90
<b>Total Vorsorgekapital Rentner</b>	<b>345'271'000.00</b>	<b>361'362'300.00</b>
Anzahl Rentner (Details siehe Ziffer 2.3)	1'323	1'393

### 5.5 Entwicklung des Vorsorgekapitals pendente Invaliditätsfälle

	2015	2014
	CHF	CHF
Stand des Vorsorgekapitals am 1.1.	8'819'000.00	9'411'200.00
Anpassung gemäss Vorsorgekapitalberechnung	1'332'100.00	-592'200.00
<b>Total Vorsorgekapital Rentner</b>	<b>10'151'100.00</b>	<b>8'819'000.00</b>

Im Berichtsjahr wird eine Häufung von Krankheitsfällen festgestellt. Die Arbeitsunfähigkeitsfälle werden zu 50% berücksichtigt.

### 5.6 Zusammensetzung, Veränderung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

5.6.1	<b>Zusammensetzung technische Rückstellungen</b>	31.12.2015	31.12.2014
		CHF	CHF
	Rückstellung für Versicherungsrisiken	9'974'800.00	9'248'400.00
	Rückstellung Umwandlungssatz	4'987'400.00	3'699'400.00
	<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>14'962'200.00</b>	<b>12'947'800.00</b>
5.6.2	<b>Veränderung technische Rückstellungen</b>	31.12.2015	31.12.2014
		CHF	CHF
	Rückstellung für Versicherungsrisiken	726'400.00	397'500.00
	Rückstellung Umwandlungssatz	1'288'000.00	1'044'100.00
	<b>Total Veränderung technische Rückstellungen</b>	<b>2'014'400.00</b>	<b>1'441'600.00</b>

## INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

---

### 5.6.3 Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die Risiken Tod und Invalidität können starken Schwankungen unterliegen. Die je nach Vorsorgeplan festgelegten Risikobeiträge sollten langfristig die zu erwartenden Schäden decken. Für die kurzfristigen Schwankungen im Risikoverlauf wird eine **Rückstellung für Versicherungsrisiken** von 5% der Altersguthaben der aktiven Versicherten gebildet.

Um das Finanzierungsrisiko einer zunehmenden Lebenserwartung der Versicherten zu reduzieren, wird eine **Rückstellung Umwandlungssatz** gebildet. Bei den aktiven Versicherten beträgt sie 2.5% (Vorjahr: 2.0%) der Altersguthaben. Sie wird jährlich um 0.5 Prozentpunkte erhöht.

### 5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

---

Das letzte versicherungstechnische Gutachten der Vorsorgeeinrichtung wurde per 31.12.2014 erstellt. Der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 betrug 118.2%. Dabei wurden die Verpflichtungen vorsichtig mit den Bewertungsgrundlagen BVG 2010 als Generationentafeln und dem technischen Zinssatz von 2.0% bewertet. Die Erhöhung des Deckungsgrades gegenüber dem Vorjahr (112.1%) erfolgte v.a. dank der erfreulichen Entwicklung an den Kapitalmärkten im 2014. Die technischen Rückstellungen und die Wertschwankungsreserve waren mit dem Sollbetrag vorhanden. Zudem verfügte die Stiftung über freie Mittel in Höhe von rund CHF 5,3 Mio. Per 31.12.2015 wird ein neues versicherungstechnisches Gutachten erstellt.

### 5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

---

Für die technischen Berechnungen wurden wiederum die Grundlagen BVG 2010 als Generationentafeln mit dem technischen Zinssatz von 2.0% angewendet.

### 5.9 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

---

Die technischen Grundlagen und Annahmen sind unverändert.

### 5.10 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

---

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Aktiven (Bilanzsumme)	686'832'377.77	686'150'092.27
Verbindlichkeiten	-2'334'472.63	-2'438'168.95
Passive Rechnungsabgrenzung	-626'283.96	-494'807.35
Nicht technische Rückstellungen	-10'000'000.00	-10'000'000.00
Freie Mittel auf Ebene Vorsorgewerke	-6'653'459.57	-1'578'196.30
Vorsorgevermögen netto (Vv)	<u>667'218'161.61</u>	<u>671'638'919.67</u>
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen (Vk)	<u>569'879'997.80</u>	<u>568'097'868.60</u>
<b>Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 (Vv in % von Vk)</b>	<b>117.1%</b>	<b>118.2%</b>

## 6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

---

Der Stiftungsrat als leitendes Organ ist für die Vermögensanlage verantwortlich. Das Vermögen ist gemäss Art. 30 des Reglements nach anerkannten Grundsätzen, insbesondere unter Einhaltung der gesetzlichen Anlagevorschriften zu verwalten, wobei neben der Sicherheit der Anlage auch eine angemessene Rendite anzustreben und den Liquiditätsbedürfnissen der Vorsorgeeinrichtung Rechnung zu tragen ist. Der Stiftungsrat hat ein Anlagereglement erlassen, eine Anlagekommission eingesetzt und nachfolgende Stellen mit der Bewirtschaftung einzelner Vermögensteile beauftragt.

#### Anlagekommission

Bracher Urs	Stiftungsratspräsident, stimmberechtigtes Mitglied
Haas Nicole	Stiftungsratsvizepräsidentin, stimmberechtigtes Mitglied
Hess Cornelia	Stiftungsrat, stimmberechtigtes Mitglied
Zahner Marcel	Stiftungsrat, stimmberechtigtes Mitglied
Ammann Dominique	Präsident der Anlagekommission, mit beratender Stimme

Anlagereglement gültig ab 11. Dezember 2015

#### Beauftragte Stellen

Wertschriftenbuchhaltung	Credit Suisse, Zürich
Investment-Controller	PPCmetrics AG, Zürich
Immobilienverwaltung	Bilfinger Real Estate AG, Wallisellen
Immobilien-Portfoliomanager	Auwiesen Immobilien AG, Winterthur
Anlageberater / -manager	Credit Suisse, Zürich LGT Capital Partners Ltd., Pfäffikon Partners Group, Zug Swiss Prime Anlagestiftung, Zürich UBS Anlagestiftung, Zürich Zürcher Kantonalbank, Zürich
Depotstelle	Credit Suisse, Zürich
Global Custodian	Credit Suisse, Zürich

### 6.2 Einhaltung der Loyalität und Integrität

---

Die im Rahmen der 1. BVG-Revision geforderte Einhaltung der Loyalität für die mit der Anlage des Vermögens betrauten Personen wird vollständig umgesetzt. Die betreffenden Personen und Institute haben die entsprechenden schriftlichen Erklärungen für das Geschäftsjahr 2015 vollständig abgegeben.

### 6.3 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2)

---

Der Stiftungsrat hat die Anlagestrategie im Berichtsjahr entsprechend den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Sinne von Art. 50 Abs. 2 BVV2 angepasst. Angesichts der tiefen Zinsen bei den Nominalwerten und dem guten Risiko- / Renditeverhältnis bei den Immobilien hat er beschlossen, die Übergewichtung der Immobilien Schweiz beizubehalten und neu in Immobilien Ausland zu investieren. Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass eine Erweiterung der Anlagemöglichkeiten zweckmässig ist und mit den gesetzlichen Grundsätzen der Vermögensbewirtschaftung übereinstimmt.



## INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

---

Eine Erweiterung im Sinne von Art. 50 Abs. 4 BVV2 wurde bei folgenden Anlagen in Anspruch genommen:

### Anlagen in Immobilien (Art. 55c BVV2)

Gesetzliche Obergrenze:	30.00%
Strategischer Anteil:	38.00%
Effektive Investition per 31.12.2015	37.50%

### Anlage in Liegenschaft "Handelshof" in Zürich (Art. 54b Abs. 1 BVV2)

Gesetzliche Obergrenze:	5.00%
Anteil am Gesamtvermögen per 31.12.2015:	13.00%

Die Erweiterung der Anlagemöglichkeiten erfolgt gestützt auf ein Anlagereglement, welches den Anforderungen von Art. 49a BVV2 entspricht. Aufgrund der Analyse der Risikofähigkeit und der Beurteilung der Anlagerisiken betrachtet der Stiftungsrat die Einhaltung der Vorgaben von Art. 50 Absätze 1 - 3 als gegeben.

## 6.4 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

---

	2015	2014
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	98'281'000.00	69'520'665.89
Bildung- / Auflösung z.L. / z.G. der Betriebsrechnung	-942'836.19	28'760'334.11
<b>Wertschwankungsreserve am 31.12.</b>	<b>97'338'163.81</b>	<b>98'281'000.00</b>
<b>Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)</b>	<b>99'729'000.00</b>	<b>98'281'000.00</b>
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-2'390'836.19	0.00
<b>Vorsorgekapital inkl. technische Rückstellungen am 31.12.</b>	<b>569'879'997.80</b>	<b>568'097'868.60</b>
Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals	17.1%	17.3%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals	17.5%	17.3%

Die Wertschwankungsreserve dient dem Ausgleich von Vermögensschwankungen an den Kapitalmärkten. Die Zielgrösse wird nach einer sogenannten finanzökonomischen Methode ermittelt. Bei diesem Verfahren wird aufgrund der Rendite- und Risikoeigenschaften der Anlagekategorien gemäss Anlagestrategie die Wertschwankungsreserve ermittelt, welche bei einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit eine Unterdeckung verhindern soll.

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve von 17.5% beinhaltet ein Sicherheitsniveau von 99.0% bei einem Zeithorizont von einem Jahr.

# INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

## 6.5 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorie	31.12.2015		31.12.2014		Bandbreite	Begrenzung BVV2
	Wert in CHF	Anteil in %	Wert in CHF	Anteil in %		
Flüssige Mittel (inkl. Festgeld)	4'419'745.19	0.6%	37'608'858.90	5.5%		
Flüssige Mittel Fremdwährung	1'067'199.82	0.2%	1'766'670.10	0.3%		
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>5'486'945.01</b>	<b>0.8%</b>	<b>39'375'529.00</b>	<b>5.7%</b>	0% - 8%	
<b>Obligationen Inland</b>	<b>104'191'809.86</b>	<b>15.2%</b>	<b>148'617'926.82</b>	<b>21.7%</b>	12% - 26%	100%
Obligationen Ausland CHF	78'951'364.35	11.5%	63'937'519.77	9.3%	7% - 15%	100%
Obligationen Fremdwährung	0.00	0.0%	17'612'224.14	2.6%	0%	
<b>Total Obligationen Ausland</b>	<b>78'951'364.35</b>	<b>11.5%</b>	<b>81'549'743.91</b>	<b>11.9%</b>		
<b>Total Obligationen</b>	<b>183'143'174.21</b>	<b>26.7%</b>	<b>230'167'670.73</b>	<b>33.5%</b>		
Aktien Schweiz	82'780'732.13	12.1%	80'990'501.75	11.8%	6% - 14%	
Aktien Ausland	113'858'930.18	16.6%	116'281'728.09	16.9%	10% - 18%	
<b>Total Aktien</b>	<b>196'639'662.31</b>	<b>28.6%</b>	<b>197'272'229.84</b>	<b>28.8%</b>	16% - 32%	50%
<b>Hypothekendarlehen</b>	<b>10'000'000.00</b>	<b>1.5%</b>	<b>10'000'000.00</b>	<b>1.5%</b>	0% - 3%	
Immobilien Inland (Direktanlagen)	207'622'000.00	30.2%	194'950'000.00	28.4%	22% - 36%	
Immobilienfonds Inland	14'441'696.50	2.1%	0.00	0.0%		
Immobilienfonds Ausland	35'380'841.27	5.2%	0.00	0.0%	0% - 8%	10%
<b>Total Immobilien</b>	<b>257'444'537.77</b>	<b>37.5%</b>	<b>194'950'000.00</b>	<b>28.4%</b>	22% - 44%	30%
Alternative Anlagen CHF	18'682'031.81	2.7%	0.00	0.0%		
Alternative Anlagen FW	6'557'173.41	1.0%	5'343'717.85	0.8%		
<b>Alternative Anlagen</b>	<b>25'239'205.22</b>	<b>3.7%</b>	<b>5'343'717.85</b>	<b>0.8%</b>	0% - 8%	15%
<b>Forderungen, Abgrenzungsposten</b>	<b>8'619'584.40</b>	<b>1.3%</b>	<b>8'422'014.51</b>	<b>1.2%</b>		
Kontokorrente Arbeitgeber	259'268.85	0.0%	364'956.50	0.1%		
Darlehen an Arbeitgeber	0.00	0.0%	253'973.84	0.0%		
<b>Total Anlagen beim Arbeitgeber</b>	<b>259'268.85</b>	<b>0.0%</b>	<b>618'930.34</b>	<b>0.1%</b>	0%	5%
<b>Total Aktiven</b>	<b>686'832'377.77</b>	<b>100.0%</b>	<b>686'150'092.27</b>	<b>100.0%</b>		
<b>Sachwerte</b>	<b>479'323'405.30</b>	<b>69.8%</b>	<b>397'565'947.69</b>	<b>57.9%</b>		
<b>Anlagen in Fremdwährungen</b>	<b>121'483'303.41</b>	<b>17.7%</b>	<b>141'004'340.18</b>	<b>20.5%</b>	10% - 20%	30%

Die gesetzlichen Begrenzungen gemäss BVV2, u.a. auch die Artikel 54, 54a und 54b, sind mit Ausnahme der Erweiterungen (Ziffer 6.3) eingehalten.

Das auslaufende Engagement in Private Equity wurde mit einem Nachfolgeprodukt ergänzt. Per 31.12.2015 bestehen offene Kapitalzusagen von EUR 6'795'465.

## INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

### 6.6 Hypothekendarlehen

	2015	2014
	CHF	CHF
AG Engematt	10'000'000.00	10'000'000.00
<b>Total Hypothekendarlehen</b>	<b>10'000'000.00</b>	<b>10'000'000.00</b>

Das Darlehen an die AG Engematt wurde mit Vertrag vom 31. Juli 1997 über CHF 6 Mio. und mit Vertrag vom 22. Dezember 1999 über CHF 4 Mio. gewährt. Es kann von beiden Parteien schriftlich unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwei Wochen auf Monatsende gekündigt werden. Der Zinssatz richtet sich nach den Zinssätzen für die Berechnung der geldwerten Leistungen (gemäss Merkblatt der Eidg. Steuerverwaltung), im Jahr 2015 1.0%.

### 6.7 Immobilien (Direktanlagen)

Mit Ausnahme der Liegenschaften Seftigenstrasse 34-44 in Bern wurden alle Immobilien per 31.12.2015 durch die Zürcher Kantonalbank neu bewertet.

	Bewertung		2015	2014
	im Jahr	Diskontsatz	CHF	CHF
Bern, Rodtmattstrasse 46	2015	3.70%	1'830'000.00	1'760'000.00
Bern, Rodtmattstrasse 60	2015	3.70%	2'210'000.00	2'100'000.00
Bern, Seftigenstrasse 34-44	2014	3.95%	16'700'000.00	9'110'000.00
Lyss, Büren-/Buswilstrasse	2015	3.90%	33'170'000.00	32'400'000.00
Solothurn, Luzernstrasse 5-15	2015	4.15%	2'900'000.00	2'900'000.00
Solothurn, Luzernstrasse 17	2015	3.80%	4'830'000.00	4'690'000.00
Solothurn, Niklaus Konradstrasse	2015	3.80%	16'390'000.00	15'800'000.00
Solothurn, Schänzli-/Bechburgstrasse	2015	3.90%	19'350'000.00	18'740'000.00
Solothurn, Waffenplatzstrasse	2015	4.05%	3'850'000.00	3'800'000.00
AG Engematt (inkl. Handelshof)	2015	3.45% - 3.65%	106'392'000.00	103'650'000.00
<b>Immobilien (Direktanlagen)</b>			<b>207'622'000.00</b>	<b>194'950'000.00</b>

Die Neubewertung der INVOR-Liegenschaften und der AG Engematt ergab eine Aufwertung um CHF 5,08 Mio.

Die Wohnüberbauung Seftigenstrasse in Bern ist in Sanierung. Die aufgelaufenen Investitionen werden zu 80% aktiviert.

## INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

### 6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	2015	2014
<b>6.8.1 Netto-Ergebnis aus Flüssigen Mitteln und Geldmarktforderungen</b>	CHF	CHF
Zinsen Bank-Kontokorrente	-13'273.43	11'205.18
Unrealisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	-150'419.16	-27'033.87
Gebühren	-21'377.20	-20'139.85
	<u><b>-185'069.79</b></u>	<u><b>-35'968.54</b></u>
<b>6.8.2 Netto-Ergebnis aus Anlagen beim Arbeitgeber</b>		
Zinsen auf Kontokorrenten	2'499.30	3'798.35
	<u><b>2'499.30</b></u>	<u><b>3'798.35</b></u>
<b>6.8.3 Netto-Ergebnis aus übrigen Forderungen</b>		
Nettoertrag auf Darlehen	2'778.75	3'087.50
	<u><b>2'778.75</b></u>	<u><b>3'087.50</b></u>
<b>6.8.4 Netto-Ergebnis aus Obligationen</b>		
Ertragsausschüttung	5'408'205.35	5'552'862.40
Realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	199'361.24	0.00
Unrealisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	-4'739'209.52	11'024'638.12
Indirekter Erfolg	0.00	60'102.44
	<u><b>868'357.07</b></u>	<u><b>16'637'602.96</b></u>
<b>6.8.5 Netto-Ergebnis aus Aktien</b>		
Dividenden	3'685'334.80	4'524'319.15
Realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	0.00	881'618.82
Unrealisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	-3'028'034.88	23'546'796.51
	<u><b>657'299.92</b></u>	<u><b>28'952'734.48</b></u>
<b>6.8.6 Netto-Ergebnis aus Hypothekendarlehen</b>		
Zinsen auf Hypothekendarlehen	133'785.94	205'929.00
	<u><b>133'785.94</b></u>	<u><b>205'929.00</b></u>

## INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

<b>6.8.7</b>	<b>Netto-Ergebnis aus Liegenschaften</b>		
	Liegenschaftsertrag	8'874'222.63	9'201'066.00
	Liegenschaftsaufwand	-2'354'688.90	-2'515'466.18
	Renovationskosten	-6'776'316.80	-646'203.50
	Übriger Liegenschaftsertrag	0.00	28'714.40
	Wertveränderung Immobilien	12'672'000.00	-3'150'000.00
		<b>12'415'216.93</b>	<b>2'918'110.72</b>
<b>6.8.8</b>	<b>Netto-Ergebnis aus Immobilien-Fonds</b>		
	Unrealisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	-1'786'585.33	0.00
	Indirekter Erfolg	203'236.37	0.00
		<b>-1'583'348.96</b>	<b>0.00</b>
<b>6.8.9</b>	<b>Netto-Ergebnis aus Alternativen Anlagen</b>		
	Erträge	378'872.95	669'956.05
	Realisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	-13.48	-1'090.73
	Unrealisierte Kurs- und Devisengewinne/-verluste	967'803.26	62'345.56
	Indirekter Erfolg	527'800.76	351'616.63
		<b>1'874'463.49</b>	<b>1'082'827.51</b>
	Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	-1'204'225.86	-1'042'763.31
	Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	-731'037.13	-411'719.07
<b>6.8.10</b>	<b>Total Aufwand der Vermögensverwaltung</b>	<b>-1'935'262.99</b>	<b>-1'454'482.38</b>
	<b>Total Zinsaufwand Guthaben Destinatäre</b>	<b>-27'152.15</b>	<b>-23'352.92</b>
	<b>Total Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen</b>	<b>12'223'567.51</b>	<b>48'290'286.68</b>

### Anlagekommentar

Die detaillierten Ergebnisse zeigen im Berichtsjahr deutliche Kursverluste bei den Obligationen und bei den Aktien. Die effektiven Zinserträge und Dividenden blieben dabei relativ stabil.

Die Liegenschaften (Direktanlagen) werfen einen stabilen Ertrag ab. Die Neubewertung der Liegenschaften hat im Berichtsjahr wesentlich zum Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen beigetragen.

### 6.8.11 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten (VVK)

Vermögensanlagen	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Total Vermögensanlagen (Marktwerte)	686'679'870.47	686'022'617.92
davon:		
- Transparente Anlagen	686'679'870.47	686'022'617.92
- Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2	0.00	0.00
Per 31.12.2015 bestehen keine intransparenten Vermögensanlagen gemäss Artikel 48a, Abs. 3 BVV 2.		
Kostentransparenzquote	100.00%	100.00%

## INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

<b>Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	CHF	CHF
<b>Direkte Vermögensverwaltungskosten</b>		
Kosten Depotbanken	299'865.21	297'249.70
Transaktionskosten	116'951.75	0.00
Investmentcontrolling	150'856.98	127'695.50
Liegenschaftenverwaltung	624'493.72	605'716.71
Wertschriftenbuchhaltung	12'058.20	12'101.40
<b>Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>1'204'225.86</b>	<b>1'042'763.31</b>
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	731'037.13	411'719.07
<b>Total Verbuchte VVK in Betriebsrechnung</b>	<b>1'935'262.99</b>	<b>1'454'482.38</b>
Total der VVK in % der transparenten Anlagen	0.28%	0.21%
<b>6.8.12 Gesamtvermögen</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	686'150'092.27	658'098'006.42
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	686'832'377.77	686'150'092.27
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	686'491'235.02	672'124'049.35
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	12'223'567.51	48'290'286.68
Rendite auf dem durchschnittlichen Gesamtvermögen (ungewichtet)	1.78%	7.18%
Rendite gemäss Investment-Controller (zeitgewichtet)	2.09%	7.72%

## INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

### 6.9 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

#### 6.9.1 Anlagen beim Arbeitgeber

##### Kontokorrente

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Beck AG Swissform, Bleienbach	70'828.10	12'116.70
Betec AG in Liquidation, Lyss	0.00	11'841.20
DGS Druckguss Systeme AG, St. Gallen	0.00	224'071.40
EFSA SA, Châtillens	0.00	26.20
Giesserei Hegi Oberburg	36'553.80	39'668.40
Hitachi Zosen Inova AG, Zürich	0.00	0.00
Ramboll AG, Zürich	234.00	0.00
Robert Aebi AG, Regensdorf	151'561.40	6'476.10
Saab Bofors Dynamics	91.55	70'756.50
Schuster AG, St. Gallen	0.00	0.00
Tensol Rail SA, Giornico	0.00	0.00
<b>Total Kontokorrente</b>	<b>259'268.85</b>	<b>364'956.50</b>

Die Kontokorrente der angeschlossenen Arbeitgeber werden zu 2.75% verzinst. Die Fälligkeit der Beiträge ist jeweils per Ende Kalendermonat. Die Ausstände per Bilanzstichtag sind inzwischen mit einer Ausnahme beglichen. Ein Unternehmen schuldet per 14.04.2016 noch CHF 47'617.00.

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
<b>Aktivierter Saldo Swiss Metal Casting AG</b>	<b>0.00</b>	<b>253'973.84</b>
<b>Total Anlagen beim Arbeitgeber</b>	<b>259'268.85</b>	<b>618'930.34</b>

#### 6.10 Übrige Forderungen

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Verrechnungssteuerguthaben	2'393'421.33	2'048'045.86
Ausstehende Rentenrückforderungen	0.00	7'839.00
Darlehen Wohnbaustiftung Russen I	100'000.00	100'000.00
Darlehen Wohnbaustiftung Russen II	90'000.00	90'000.00
Scharnierkonto AG Engematt	5'896'159.94	6'091'572.91
Debitoren Liegenschaftenverwaltung	8'705.10	-62'524.34
Heizkosten aktiviert Liegenschaftenverwaltung	-149'464.55	-87'061.63
Kontokorrente Liegenschaftsverwaltungen	128'255.28	106'668.36
<b>Total übrige Forderungen</b>	<b>8'467'077.10</b>	<b>8'294'540.16</b>

# INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

## 7 Erläuterungen zu weiteren Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

### 7.1 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Transitorische Aktiven Stiftungsbuchhaltung	17'352.20	19'687.50
Transitorische Aktiven Liegenschaftenbuchhaltung	135'155.10	107'786.85
<b>Total aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>152'507.30</b>	<b>127'474.35</b>

### 7.2 Andere Verbindlichkeiten

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Sicherheitsfonds BVG	58'349.05	54'417.10
Stempelabgabe	0.00	0.00
Quellensteuer	28'291.60	0.00
Div. Kreditoren Liegenschaftenverwaltung	130'448.28	110'978.25
übrige Kreditoren	32'260.70	42'889.40
AHV/IV/EO/ALV	-4'096.70	301.95
<b>Total andere Verbindlichkeiten</b>	<b>245'252.93</b>	<b>208'586.70</b>

### 7.3 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Transitorische Passiven Stiftungsbuchhaltung	71'735.43	78'400.00
Vorausbezahlte Mieten	307'795.65	334'907.35
Übrige Transitorische Passiven Liegenschaftenbuchhaltung	204'998.53	42'500.00
Transitorische Passiven Wertschriftenbuchhaltung	41'754.35	39'000.00
<b>Total passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>626'283.96</b>	<b>494'807.35</b>

### 7.4 Nicht-technische Rückstellungen

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Rückstellung für latente Steuern Immobilien	10'000'000.00	10'000'000.00
<b>Total Nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>10'000'000.00</b>	<b>10'000'000.00</b>

Die Rückstellung für latente Steuern auf Immobilien ist gegenüber dem Vorjahr unverändert (ca. 5% auf dem direkten Immobilienbestand).

### 7.5 Ausserreglementarische Leistungen

	2015	2014
	CHF	CHF
Verteilung freie Mittel auf Ebene Vorsorgewerke	-184'787.80	-85'300.00
<b>Total Ausserreglementarische Leistungen</b>	<b>-184'787.80</b>	<b>-85'300.00</b>



## INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

---

### 7.6 Verwaltungsaufwand

---

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	CHF	CHF
Entschädigungen Stiftungsräte / Rentnerkommission	114'778.90	147'327.45
Sozialabgaben	7'989.20	61'420.35
Leitung Verwaltung	8'858.15	7'182.00
Pensionskassenverwaltung	779'652.00	779'652.00
Experte für berufliche Vorsorge	110'355.50	141'834.80
Revisionsstelle	32'275.60	32'458.60
Aufsichtsbehörden	20'327.00	23'693.40
Marketing und Werbung	68'655.95	49'829.00
Rechtsberatung	8'251.20	7'717.25
Haftpflichtversicherung Stiftungsrat	23'012.50	23'625.00
Diverser Verwaltungsaufwand	17'005.33	7'960.30
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>1'191'161.33</b>	<b>1'282'700.15</b>

### 7.7 Erläuterungen zu Retrozessionen (Kick-backs, Provisionen etc.)

---

Es wurden bei Credit Suisse, LGT Capital Partners, Partners Group, Swiss Prime Anlagestiftung, UBS Anlagestiftung und Zürcher Kantonalbank Bestätigungen über Retrozessionen eingeholt. Alle beauftragten Stellen haben bestätigt, keine Retrozessionen u.ä. vereinnahmt / zugesichert zu haben, wobei die Angaben auf einer Selbstdeklaration beruhen. Die vertragliche Regelung des Anspruchs auf Retrozessionen sieht vor, dass die Retrozessionen rückvergütet werden müssen.

## 8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

### 8.1 Prüfung der Jahresrechnung

---

Die Aufsichtsbehörde hat noch keine Stellungnahme zur Jahresrechnung 2014 abgegeben.

### 8.2 Weitere Auflagen der Aufsichtsbehörde

---

Es bestehen keine unerledigten Anforderungen der Aufsichtsbehörde.

## INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie

---

### 9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

#### 9.1 Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf Arbeitgeber-Beitragsreserve

---

Es bestehen keine Arbeitgeber-Beitragsreserven.

#### 9.2 Teilliquidationen

---

Per 31. Dezember 2015 ist der Tatbestand für eine Teilliquidation nicht erfüllt.

#### 9.3 Solidarhaftung und Bürgschaften

---

Die Stiftung geht keine Solidarhaft ein und gewährt keine Bürgschaften.

#### 9.4 Laufende Rechtsverfahren

---

Gegen die Zusprache einer Invalidenrente der IV-Stelle Solothurn wurde am 12. Januar 2016 Beschwerde erhoben.

#### 9.5 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögens-Transaktionen

---

Es bestehen keine Derivate und keine Wertschriftenleihe.

#### 9.6 Stimpfpflicht gemäss Verordnung gegen übermässige Vergütungen (VegüV)

---

Die Vorsorgeeinrichtung informiert die Versicherten auf ihrer Webseite über die Ausübung des Stimmrechtes und ihr Stimmverhalten.

#### 9.7 Freie Mittel auf Ebene Vorsorgewerke

---

Der Anspruch an den freien Mitteln per 31. Dezember 2015 präsentiert sich wie folgt:

	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
<b>Anspruch an den freien Mitteln</b>	CHF	CHF
Beck AG Swissform, Bleienbach	45'976.55	0.00
DGS Druckguss Systeme AG, St. Gallen	1'226'070.95	402'455.00
EFSA SA, Châtillens	327'802.65	97'435.00
Giesserei Hegi, Oberburg	146'135.20	0.00
Hitachi Zosen Inova AG, Zürich	2'539'146.02	142'700.85
Ramboll AG, Zürich	75'117.60	0.00
Robert Aebi AG, Regensdorf	1'918'391.85	920'405.45
Saab Bofors Dynamics Schweiz AG, Thun	344'688.45	0.00
Schuster AG, St. Gallen	2'006.40	0.00
Tensol Rail SA, Giornico	28'123.90	15'200.00
<b>Total</b>	<b>6'653'459.57</b>	<b>1'578'196.30</b>

### 10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

#### 10.1 Aenderung per 1.1.2016

---

Die Robert Aebi AG trennt die beiden Geschäftsbereiche Baumaschinen und Landmaschinen in zwei Firmen. Die neu gegründete Robert Aebi Landtechnik AG schliesst sich per 1.1.2016 für die berufliche Vorsorge der INVOR an.

Zürich, 14. April 2016

Urs Bracher  
Präsident

Meinrad Zehnder  
Leiter Pensionskassenverwaltung